

## **Mandat**

### **Kommission Berufsentwicklung (KBE)**

#### **A. Zielsetzungen und Aufgaben basierend auf der „Vision-Mission-Ziele“-Strategie der SBBK**

Die KBE hat den Auftrag, die Entwicklung neuer und die Revision bestehender Verordnungen über die berufliche Grundbildung zu begleiten, zu beurteilen, frühzeitig zu beeinflussen und gestützt darauf Anhörungsempfehlungen zuhanden der Kantone bereitzustellen. Ziel ihrer Empfehlungen ist es, bei möglichst allen Fragen der Berufsentwicklung eine einheitliche Stellungnahme der Kantone zu ermöglichen.

Für die Erreichung der untenstehenden Ziele arbeitet die KBE mit dem Bund und den Organisationen der Arbeitswelt auf der Basis der Charta für die Verbundpartnerschaft vom 20.10.2016 zusammen.

#### **Strategisches Ziel 1: Die Berufsbildung ist effizient strukturiert und solide finanziert**

##### Empfehlungen/ Einheitlicher Vollzug

- Die KBE entwickelt Grundsätze und Prinzipien für die Berufsentwicklung in Absprache mit dem Bund und mit den Organisationen der Arbeitswelt.
- Sie nimmt Einfluss auf die Entwicklung der Verordnungen über die berufliche Grundbildung und die dazu gehörenden Bildungspläne.

##### Koordination und Erfahrungsaustausch

- Die KBE bearbeitet Fragen der Berufsentwicklung im Auftrag des SBBK-Vorstandes.
- Sie vernetzt sich mit den anderen Kommissionen der SBBK und klärt bei Schnittstellenthemen die Zuständigkeiten im Sinne einer aktiven Triage ab.

#### **Strategisches Ziel 2: Die Berufsbildung ist flexibel und stets auf dem neusten Stand**

##### Anhörungen

- Die KBE erstellt zeitgerecht Anhörungsempfehlungen zu den Verordnungen über die berufliche Grundbildung zuhanden der Kantone.

#### **Strategisches Ziel 3: Das Bildungssystem befähigt Menschen nachhaltig für den Arbeitsmarkt**

##### Durchlässigkeit im System

- Die KBE setzt sich dafür ein, dass die Durchlässigkeit der beruflichen Grundbildung gefördert bzw. aufrechterhalten wird, so dass sich die lernenden Personen gemäss ihrem Potential entwickeln können.

#### **Strategisches Ziel 4: Das Bildungssystem ist bekannt und wird verstanden**

##### Komplexitätsreduzierung der beruflichen Grundbildung

- Die KBE setzt sich dafür ein, dass die berufliche Grundbildung für den Vollzug einfacher wird bzw. einfach bleibt. Insbesondere bei den Qualifikationsverfahren wird der Fokus auf die Komplexitätsreduzierung gelegt.

#### **Strategisches Ziel 5: Die Berufsbildung setzt qualitative Massstäbe**

##### Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung

- Die KBE thematisiert im Sinne einer proaktiven Haltung möglichen Handlungsbedarf für die Qualitätsentwicklung.
- Sie sammelt Steuerungswissen aus den Kantonen und stellt es für die Revisionsprozesse der einzelnen beruflichen Grundbildungen zur Verfügung.

### **Operationelle Ziele / Massnahmen in der Kompetenz der KBE**

- Die KBE mandatiert die bildungssachverständigen Personen aus den Kantonen für die Kommissionen für Berufsentwicklung und Qualität (B&Q).
- Sie schult und bildet die bildungssachverständigen Personen hinsichtlich der geltenden Grundsätze in der Verbundpartnerschaft sowie hinsichtlich der Grundsatzhaltungen der SBBK weiter.

### **B. Organisation und Support**

Die KBE organisiert sich selbst. Sie setzt sich zusammen aus 10-14 Mitgliedern und wird durch eine/-n Amtsleiter/-in präsiert.

Der Kommission stehen seitens des SBBK-Sekretariates Ressourcen im Umfang von rund 80 Stellenprozenten zur Verfügung (50% Sachbearbeitung, 20% Administration, 10% Übersetzung).

### **C. Reporting / Information**

Die Kommission ist dafür besorgt, dass der SBBK-Vorstand regelmässig mit allen wesentlichen Informationen über die Kommissionsarbeit bedient wird.

Das Präsidium oder seine Stellvertretung nehmen an der von der SBBK organisierten Klausurtagung teil. Dort präsentiert die / der Präsident/in die Arbeiten der Kommission des vergangenen Jahres und gibt einen Überblick über die anstehenden Herausforderungen.

### **D. Gäste, Expertinnen und Experten**

Zu spezifischen Fragestellungen kann die KBE Gäste und/oder Fachexpert/innen einladen, wenn dies dem besseren Verständnis und der detaillierteren Bearbeitung eines Themas dient.

Murten, 16. November 2018



Christophe Nydegger  
Präsident SBBK



Chantal Andenmatten  
Leiterin Koordinationsbereich Berufsbildung  
& Sekundarstufe II Allgemeinbildung